

Aufruf an alle Bibliotheken in der Schweiz : landesweite Aktion zum Weltbuchtage am 23. April 2005 = Appel à toutes les bibliothèques en Suisse : action nationale pour la Journée mondiale du livre du 23 avril 2005

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **19 (2004)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-768913>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Branche hat es für mich eine vielfache Bedeutung. Nebst der fachspezifischen Weiterbildung erachte ich auch interdisziplinäre Weiterbildungen als sehr wichtig. «Lebenslanges Lernen» beinhaltet für mich ganz klar auch die Möglichkeit und Aufforderung, neues Wissen ausserhalb des eigenen Berufsfeldes kennen zu lernen und sich anzueignen.

Im BBS engagiere ich mich mit der Bereichsverantwortlichen Weiterbildung für ein vielfältiges und ansprechendes Weiterbildungsprogramm. Ich hoffe, alle Lesenden haben den Flyer mit dem Weiterbildungsprogramm 2005 des BBS in Griffweite, ansonsten bestellen Sie Ihr Exemplar am besten gleich via bbs@bbs.ch!

Das Programm, das jeweils in Zusammenarbeit mit diversen Partnern entsteht, soll als Dienstleistung für die Mitglieder und weitere Interessierte ein sichtbares Produkt der Verbandsarbeiten sein, Kontakte fördern und Horizonte erweitern. Wir sind bemüht, kostendeckende Angebote zu machen, und werden die inhaltliche Ausrichtung noch weiter auf diverse Zielgruppen abstimmen. Themenwünsche und Anregungen werden wir weiterhin gerne entgegennehmen und nach Möglichkeit in Form von Kursangeboten umsetzen.

Mit Ihrem Amt als BBS-Generalsekretärin haben Sie gleichzeitig die Aufgabe als Ausbildungsdelegierte I+D ad interim angenommen. Weshalb bloss «ad interim»? Unterdessen haben Sie diese Aufgabe ja auch abgegeben.

Die Stelle war ja entsprechend zweiteilig ausgeschrieben. Aufgrund meiner Erfahrungen als frühere Ausbildungsverantwortliche der Schweizerischen Landesbibliothek (SLB) und Milizmitarbeitende des BBS im Bereich der Berufslehre war es nahe liegend, dass ich während einer Übergangphase beide Ämter übernahm. Der Auftrag des Vorstands und mein persönliches Ziel in der Sache waren aber von Beginn weg das Finden einer anderen Lösung. Die Trennung der beiden Ämter scheint mir auch aus Sicht der Verbands- und Ausbildungspolitik besser.

Zudem bleibt das umfassende Thema Ausbildung auch mit der jetzigen Aufgabenübernahme durch Andrea Betschart als Ausbildungsdelegierte I+D von AAS/VSA, BBS, SVD-ASD ein wichtiges Verbandsanliegen BBS nebst der Ausbildungsdelegation, das ich in bestimmten Punkten als Generalsekretärin weiterhin aktiv verfolgen werde. Teilweise werde ich auch grössere

Projekte gemeinsam mit der Ausbildungsdelegierten I+D bearbeiten.

Was geben Sie der neuen Ausbildungsdelegierten I+D auf den Weg?

Keine «Mission» im eigentlichen Sinn, aber die Blickrichtung auf die Gemeinsamkeiten, die in den I+D-Ausbildungen für Archiv, Dokumentation und Bibliothek liegen, und das Angebot von Diskussionen und Unterstützung, was die weitere Entwicklung der I+D-Ausbildungsmöglichkeiten betrifft.

Sie können sich nun also voll auf den BBS konzentrieren. Wo legen Sie die Schwerpunkte im Jahr 2005?

Meine Arbeit werde ich einerseits den klassischen Verbandsthemen Kommunikation und Lobbying widmen. Wichtig ist mir auch die Realisierung eines attraktiven Kongressangebots in Basel/Liestal mit dem Organisationskomitee. Der weitere Ausbau des Sekretariats BBS als Infodrehscheibe mit guter Dienstleistungsqualität bleibt ein Fixpunkt, ebenso die generelle Entwicklung der Bibliotheksanliegen und des Berufsstands.

Andererseits gilt meine Konzentration verschiedenen Strategie- und Strukturüberlegungen mit dem Vorstand und der inhaltlichen und organisatorischen Planung mit dem Sekretariatsteam für gegenwärtige und zukünftige Arbeiten. Ein wichtiges Thema wird 2005 auch die teilweise Erneuerung des Vorstandes BBS sein. Etwas Zeit will ich immer auch für Begegnungen, Meinungsaustausch und Arbeiten mit Mitgliedern der gesamten I+D-Community haben.

Ganz zuletzt erlauben wir uns eine Frage «in eigener Sache»: Wie beurteilen Sie heute Aufgabe und Aufgabenerfüllung von Arbido? Und: Würden Sie persönlich Arbido auch nach 2005 eine Rolle zugestehen? Wenn ja: welche, in welcher Form?

Persönlich schätze und lese ich *Arbido* und die Vorgängerpublikationen seit Beginn meiner einschlägigen Berufstätigkeit 1992 mit Interesse. Als Diplombibliothekarin BBS und engagierte Berufsfrau mit Hang zu Weiterbildung und Horizontenerweiterung auch im Gesamtbereich I+D ... (lacht) mag ich die Themenvielfalt, die *Arbido* monatlich mit sich bringt. Das Abbild dieses Gesamtspektrums finde ich im Berufsfeld Archiv, Bibliothek, Dokumentation sehr nahe liegend und wichtig.

Was die Überlegungen zur «*Arbido*-Zukunft» betrifft, bin ich der Meinung, dass die I+D-Szene sowohl fundierte Hintergrundartikel und wissenschaftliche Beiträge wie auch schnelle News, aktuelle Informationen etc. braucht. Die beiden Bereiche brauchen von mir aus gesehen nicht in der gleichen Periodizität publiziert zu werden, benötigen aber gemeinsame Plattformen und einfache Zugriffsmöglichkeiten. Ich kann mir gut vorstellen, für *Arbido* das Papier als Träger zu verabschieden. Wichtig ist mir aber primär eine gemeinsame Lösung aller drei Verbände.

Die Lektüre – das eigentlich Wichtige bei allen Publikationen – bleibt natürlich wie alles im Leben eine Frage der individuellen (Aus-)Wahl! ■

Weltbuchtag 2005

Aufruf an alle Bibliotheken in der Schweiz: landesweite Aktion zum Weltbuchtag am 23. April 2005

«Politikerinnen und Politiker lesen» ... in Bibliotheken und Buchhandlungen, auf Strassen und Plätzen



Politikerinnen und Politiker lesen» am Weltbuchtag 2005 (Samstag, 23. April) in Ihrer Bibliothek! Diese landesweite Aktion wird von der «Buchlobby Schweiz», dem Netzwerk der Schweizer Buchorganisationen (Verbände der Autorinnen und Autoren, der Verlage und Buchhandlungen, der Bibliotheken) sowie der Kulturstiftung Pro Helvetia und der Mediengewerkschaft *comedia* unterstützt.

Worum es geht

Sie als Veranstalterin oder Veranstalter laden eine oder mehrere Politikerpersönlichkeiten aus Ihrer Region – vom Gemeinderatsmitglied bis zur National- oder Bundesrätin – als Gäste ein. Diese präsentieren ihre Lieblingsbücher oder lesen daraus vor.

Die Runde kann sich zur (moderierten) Diskussion öffnen. Sie können auch ein von lesenden Politikern animiertes Literaturfrühstück (oder einen Teenachmittag) organisieren, den Gemeindepräsidenten für eine Stunde an die Infotheke setzen

oder, wenn das Wetter gut ist, mit einem Büchertisch auf die Strasse ziehen und ein kleines Strassenfest mit eingestreuten Politikerlesungen organisieren.

Denkbar ist auch, dass Sie eine Ausstellung zum Weltbuchtag gestalten. Bestimmt haben Sie weitere Ideen, wie Sie Politikerinnen und Politiker dazu bringen können, sich als bibliotheksinteressierte Leserinnen und Leser zu präsentieren.

Wir sind Ihnen bei der Organisation, Kommunikation und Werbung behilflich.

Je mehr Bibliotheken aus allen Landesteilen an der Aktion mitmachen, desto leichter ist es für uns, das Interesse der Medien für diesen «nationalen Aktionstag» zu gewinnen.

Was an Hilfsmitteln zur Verfügung steht

Ab Mitte Januar 2005 finden Sie unter www.weltbuchtag.ch (fast) alles, was Sie für die Vorbereitung und Durchführung einer erfolgreichen Weltbuchtag-Veranstaltung benötigen.

• Checklisten und Tipp-Liste

Auf der *Checkliste* finden Sie alle für die Vorbereitung wichtigen Punkte sowie einen möglichen Zeitplan. *Ideenkatalog* und *Tipp-Liste* bieten weitere Unterstützung.

• Politikerinnen/Politiker einladen

Vorlagen für Einladungen, Moderationen und Dankesbriefe stehen zur Verfügung.

• Werbung/Veranstaltungsmarketing

Unter www.weltbuchtag.ch werden Sie *Plakatvorlagen* finden, die wir auf Bestellung für Sie drucken und die sich mit Ihren Angaben beschriften lassen, ebenso einen *Flyer* zum Ausdrucken und *Postkarten* zum Bestellen und Auflegen. Weitere Werbemöglichkeiten finden sich auf der *Tipp-Liste*.

Wie es weiter geht

Machen Sie mit bei dieser einmaligen landesweiten Aktion! Nutzen Sie die Möglichkeit, über Ihre Bibliothek die Wichtigkeit des Kulturgutes Buch und weiterer Medien einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.

Wichtig: Für das weitere Vorgehen bitten wir Sie um eine erste *Teilnahmeerklärung bis Mitte Januar* per E-Mail an bbs@bbs.ch oder Fax 031 382 46 48.

Wer Sie unterstützt

Das Sekretariat BBS bietet Ihnen weitere Service- und Beratungsleistungen an. Ansprechperson ist Miriam Stettler, Telefon 031 382 42 40.

Via www.bbs.ch halten wir Sie über die Entwicklung des Projekts auf dem Laufenden. ■ *bbs.*



Buchlobby
Schweiz

Lobby suisse du livre

Appel à toutes les bibliothèques en Suisse: action nationale pour la Journée mondiale du livre du 23 avril 2005

«Des politiciennes et des politiciens lisent» ... dans des bibliothèques, des librairies, dans la rue et sur des places.



«Des politiciennes et des politiciens lisent» pour la Journée mondiale du livre 2005 (samedi 23 avril) dans votre bibliothèque! Cette action étendue à tout le territoire national sera soutenue par le «Lobby suisse du livre», le réseau des organisations du livre (associations des auteurs, des éditeurs et des librairies, des bibliothèques) ainsi que par la Fondation pour la culture Pro Helvetia et comedia, le syndicat des médias.

De quoi s'agit-il?

Vous, comme organisatrice ou organisateur, invitez une ou plusieurs personnalités politiques de votre région – conseiller communal, parlementaire national ou conseiller(ère) fédéral(e) – comme hôtes. Ceux-ci présentent leurs livres préférés ou en lisent des extraits.

Cette présentation peut déboucher sur une discussion (modérée). Vous pouvez aussi organiser un petit déjeuner littéraire animé par un(e) politicien(ne) qui fait la lecture; faire asseoir le maire pour une heure à votre infothèque, ou, si le temps le permet, organiser une table de livres dans la rue et une petite fête avec des lectures de genres différents par des politiciens.

Vous pouvez aussi organiser une exposition sur la Journée mondiale du livre. Vous avez sûrement d'autres idées sur la manière d'amener des politiciennes et des politiciens à se présenter comme des lec-

trices et lecteurs intéressés aux bibliothèques.

Nous pouvons vous aider pour l'organisation, la communication et la publicité.

Plus il y aura de bibliothèques qui participeront à cette action dans toutes les régions du pays, plus il nous sera facile de susciter l'intérêt des médias pour cette «journée d'action nationale».

Les moyens à disposition pour vous aider

Depuis la mi-janvier 2005, vous trouverez sur le site www.weltbuchtag.ch (presque) tout ce dont vous avez besoin pour préparer et organiser avec succès une manifestation pour la Journée mondiale du livre.

• Check-listes et liste de conseils

Sur la *check-liste* vous trouverez tous les points importants pour la préparation ainsi qu'un timing possible. Le *catalogue d'idées* et la *liste de conseils* vous donnent d'autres appuis.

• Inviter des politiciennes et des politiciens

Nous tenons à votre disposition des *modèles* d'invitations, de modérations et de lettres de remerciements.

• Publicité/marketing pour des manifestations

Sur le site www.weltbuchtag.ch, vous trouverez des *modèles d'affiches* que nous imprimons pour vous sur demande et sur lesquelles on peut inscrire vos données; de même qu'un *flyer* à imprimer et des *cartes postales* à commander et à mettre à disposition. Vous trouverez d'autres possibilités de publicité sur la *liste de conseils*.

Comment cela se poursuit

Collaborez à cette action unique sur le territoire national! Utilisez la possibilité de transmettre à un large public, par le biais de votre bibliothèque, l'importance du livre et d'autres médias comme biens culturels.

Important: pour la suite, nous vous prions de vous inscrire pour une première *intention de participation jusqu'à mi-janvier* par E-mail bbs@bbs.ch ou par fax 031 382 46 48.

Qui vous appuie

Le Secrétariat BBS peut vous fournir d'autres services et conseils. La personne de contact est Madame Miriam Stettler, tél. 031 382 42 40.

Le site www.bbs.ch vous tiendra régulièrement informés des développements du projet. ■ *bbs.*